

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 272.

Dienstag 1. Oktober 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Kaiser wird am 7. Oktober zu den Heilungsfeierlichkeiten in Karlsruhe eintreffen.
Sant'antlicher Befamtmachung im 'Dresdner Journal' wird der sächsische Landtag auf den 15. Oktober einberufen.
Dernburg wird heute von seiner Reise im Usambara-Gebiet nach Tanga zurückkehren.

Zur Tabakbesteuerung.

In fast allen Kulturstaaten, in denen man ein indirektes Steuer-System hat, sind drei Warengruppen immer ganz besonders gern als Steuerobjekte erwählt worden: der Zucker, die alkoholischen Getränke und der Tabak mit den Tabakfabrikaten.
Vollständigste Steuer auf den Tabak ist die Besteuerung der Zigaretten. Sie wurde in Deutschland erst im Jahre 1888 eingeführt.

Table with 3 columns: Land, Tabak und Steuerverbrauch, and ca. kg. Rows include Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Vereinigte Staaten, Russland, and Niederlande.

Abgesehen von den Holländern, die sehr wenig Einnahmen aus dem Tabak ziehen, und den Russen, bei denen der Tabakkonsum (des Zigarettenrauchens wegen) wenig ins Gewicht fällt, haben also die Deutschen absolut und relativ die niedrigste Tabaksteuer zu tragen.
Nachdem nun die oft diskutierten Ideen einer Tabakfabriksteuer nach russischem oder amerikanischem System, wie sie schon Riquel einführen wollte und wozu man mit der Zigarettensteuer einen ersten Schritt getan hat, von allen Interessentkreisen auf das entschiedenste bekämpft wurden, sind bekanntlich der einzige Zeit Verächter aufgetaucht, wonach die Reichsregierung dem alten Projekt eines Tabakmonopols wieder näherzutreten sein soll oder doch den Tabak weit höher bewerten will.

nichts Stichhaltiges sagen. Das muß ehrlicherweise zugegeben werden. Um so angreifbarer aber erscheint es vom sozialpolitischen und allgemein volkswirtschaftlichen Gesichtspunkt aus betrachtet.

Deutschlands Tabakindustrie produzierte im Jahre 1903 für 388,8 Millionen Mark, in 6808 Betrieben mit 146 094 Arbeitern, denen ca. 80 Millionen Mark Löhne gezahlt wurden, also etwa 545 Mark pro Kopf. Dazu treten die ihrer Zahl nach nicht genau zu bestimmenden Arbeiter in den Nebenbetrieben (Zigaretten- und Ristentabakfabriken, Transportgewerbe usw.). Diese Arbeiter geben uns die bislang immer steigende Waffe in die Hand, mit der noch jeder Angriff auf die Freiheit des Tabakgewerbes in Deutschland zurückgeschlagen wurde. Was soll im Fall einer leistungsfähigen Zentralisierung der Industrie in Staatsbetrieben aus den anknüpfend 100 000 Arbeitern bzw. Arbeiterinnen werden, die dann ihr Brot verlieren? Schon die niedrige Lohnhöhe von 545 A zeigt ja, daß in der Tabakindustrie ganze Schichten von minderwertigen Arbeitskräften unterkommen finden, daß auch viele anderwärts nicht ausreichende beschäftigte Leute namentlich durch Zigarettenmachen ein Nebenkommen sich erwerben, die in Rot verfallen müßten, wenn man ihnen diese Hilfequelle verstopfte.

Doch freilich, das Reich braucht Geld! Warum nimmt man es denn aber nicht vorher, wo es noch zu finden ist, ohne daß man unerbittliches soziales Unheil anrichtet, oder wenigstens die Gefahr für solches heraufbeschwört? Einkommen und Vermögen hat das Deutsche Reich noch nicht beunruhigt, Erbschaften nur ganz unvollkommen. Hier lege man zunächst die Steuerhölzer an, verschone aber eine Industrie, die 80 Millionen Mark Löhne zahlt, vor allem mit fortwährender Beanspruchung.

Die Holländerreise am Kap.

Unter der Form einer konstitutionellen Krise hat der Kampf um die Herrschaft des Holländerturns auch in der Kapkolonie nunmehr ein entscheidendes Stadium erreicht. Außerlich sieht es nicht an Parallelen zu dem mütterlichen Rängen zwischen Unterhaus und Oberhaus. Als Dr. Jamieson, der ehemalige Transvaalvize und gegenwärtige Transvaalminister Cecil Rhodes, nach den Hauptstädten im Februar 1904 nach Kapstadt kam, verlegte er im Laufe der Verhandlungen über eine Reform der Kapkolonie 26 Mitglieder der Legislative Council aus direkten Wahlen hervorgeht; die auf 7 Jahre gewählten Oberhausmitglieder haben nur eine erheblich größere Befugnis zur Erhebung, als die 5 Jahre währenden Commoners. Schon dadurch wird das langwierige Holländerelement begünstigt. Die Bundesverwaltung hatte aber die Wahlkreisverteilung noch zu Ungunsten des holländischen Elementes verfahren.

Deshalb war nach Jamiesons Amtsantritt eine der ersten Maßnahmen des neuen Kabinetts die Additional Representation Act. Ueber diese kam es zu außerordentlich heftigen Kämpfen. Die Obstruktion des Unterhauses konnte nur durch den 'Berrat' des Speakers beseitigt werden, der die Opposition durch Nachschickungen erschöpfte. Die Akt erhöhte die Vertretung der größeren Städte wie Capetown, Woodstock, Port Elizabeth und East London, also der britischen Bevölkerung, der Progressiven, gab aber auch dem Bond in einzelnen Städten, wie Baur und George, ein weiteres Mitglied. Die Reform galt zum progressivsten Standpunkt für unvollkommen. Capetown, J. D. sollte nach der Bevölkerungsgröße 12 Abgeordnete ins Parlament senden, verspricht aber nur über 7 Sitze. Obwohl nun das Jamieson-Kabinett sich größtenteils und verhältnismäßig mit dem Bond entgegenkam, indem es im August 1906 7000 nach dem Frieden von Vereeniging ihres Stimmrechtes verlustig erklärte Kapstädter wieder in ihre vollen Bürgerrechte einsetzte, trauten die Holländer der Regierung einen weiteren Hauptschlag, die Neueinteilung der Wahlkreise, zu. Eine zum Schlagwort gewordene Bemerkung Jamiesons 'Das kommt nachher' scheint mißverstanden worden zu sein. Jamieson, der energiegeladene Vorkämpfer der Vereinigten Staaten von Südafrika, meinte mit 'Nachher' die Föderation, über welche im Februar 1906 mit den Eisenbahn- und Postkonferenzen die Verhandlungen fastig beginnen. Die Holländer sagten das 'Nachher' dahin an, sie sollten nach der Bewilligung der Finanzvorlagen vor Schluß der Session überumpelt werden. Der Legislative Council abstrahierte daher den Finanzgesetzen mit der Erklärung, 3 Millionen Pfund Sterling provisorisch zu bewilligen, falls Jamieson das Parlament mit den Kapstädtern um Verschiebung der Föderationskonferenzen zu verhandeln begunnen, da das neue Parlament nicht vor März 1908 beisammen sein kann, und der Wahlkreisfall recht fraglich ist.

Die Jamieson-Regierung hat es noch zuletzt mit ihren eigenen radikalen Anhängern durch ein Zugeständnis an die Holländer verbunden, durch den Wegfall der, welcher größere Freiheit des Alkoholverkaufs an die Razzarbeiter genehmigen sollte, aber vor dem Proteststurm der Progressiven zurückgezogen werden mußte. Im übrigen trägt das Jamieson-Kabinett den vollen Charakter seiner Verdienste. Es fand das Bond in einer finanziellen Krise. Sir Gordon Sprigg hatte ein großes Programm öffentlicher Arbeiten, namentlich unrentable Nebenbahnen, auszuführen begonnen, von denen hauptsächlich die holländischen Farmer profitierten. Der Bond verlangte stürmisch deren Fortsetzung. Aber es fehlte an Mitteln, und die Depression nach dem Kriege hatte auch den Kredit verflüchtigt, verteuert, ja zeitweilig abgelehnt; die Hauptarbeit lag auf den englisch bewohnten Städten. Die Regierung stellte die Arbeiten ein, erhöhte die unprofitablen Eisenbahntarife, löste den Einfluß der holländischen Regierungsbeamten und rebargierte, freilich

\*) Näheres über Tabaksteuer und Tabakmonopol in Grotewold, Die Tabakindustrie. (Ersch. im Oktober bei Ernst Reinhold Verlag, Stuttgart.) Preis geb. 2,50 A.

auch den Briten, die Gehälter. Die finanzielle Lage des Staates ist heute gesund, aber die Regierung nicht sonderlich beliebt. Hält nun bei den Neuwahlen das Jamieson-Kabinett, dann ist in allen südafrikanischen Kolonien das holländische Element wieder oben, und die Frage der Föderation kann nicht mehr im Sinne der Engländer gelöst werden, sondern wird im Sinne des Bond, wenn überhaupt, in Angriff genommen werden. Das wird aber nicht ohne schwere Erschütterung möglich sein. Denn um dies zu verhindern, hat England den Burenkrieg begonnen.

Deutsches Reich.

Leipzig, 1. Oktober.

Fürst Bismarck. Bei seinem Besuch in England, der vom 11. bis 18. November dauert, wird der Kaiser nach einem Berliner Telegramm der Londoner 'Times' vom Fürsten Bismarck begleitet sein. Die 'D. T.' erzählt, führt Fürst Bismarck von Nordeney nicht direkt nach Berlin zurück. Er wird vielmehr heute nachmittags im Parkhotel Klein-Plottel bei Hamburg erwartet, wo er 14 Tage Aufenthalt zu nehmen gedenkt.

Zum Tode des Großherzogs von Baden. Es steht jetzt folgendes Programm für die Ueberführung der Leiche des Großherzogs von der Mainau nach Karlsruhe am Mittwoch fest. Nachdem früh 7 Uhr in der Schloßkirche ein Gottesdienst stattgefunden hat, wird der Sarg im Dampfboot 'Kaiser Wilhelm' getragen, welches Transvaal trägt. Am Landungsplatz, der Mainau, wie in Konstanz, wird eine Ehrenkompanie des Infanterie-Regiments 114 Aufstellung nehmen. Das Dampfboot mit der Leiche verläßt um 8 Uhr die Insel und trifft um 10 Uhr in Konstanz ein. Sodann wird der Sarg in feierlicher Weise nach dem Bahnhof zum bereitstehenden Extrazug gebracht. Dieser nimmt um 9 Uhr seinen Weg über Immendingen, Stühlingen, Weiskopf, Södingen, Schopfheim, Serrach, Leopoldshöhe, Freiburg und Offenburg nach Karlsruhe. In der Rheinstadt bewegt sich der Trauerzug durch die Karl-Friedrich-Straße nach der Schloßkirche. Diese Straße, der Marktplatz, das Rathaus und die Schloßplatzstraße erhalten Trauerkranz. Nähere Dispositionen sind noch nicht getroffen. Die Leiche wird heute in der Schloßkirche aufgebahrt. Von 9 bis 10 Uhr hat der Posthof und die aus der Umgebung Bekannten Zutritt. Um 10 Uhr wird die Kapelle dem allgemeinen Publikum geöffnet.

Die preussischen Volksschullehrer. Gegenüber einer Motion der 'Freil. Bl.' nach der dem Landtag in der nächsten Session nach der Reichsentscheidungsfrage vorgelegt werden sollte, erklärt die 'Freil. Bl.' die Verhandlungen zwischen dem Reichstag wegen Verbesserung der Gehälter der Volksschullehrer seien im vollen Gange; ob aber die Vorlage bis zur Landtagssession zuhande kommt?

Eine Bremer Senatswahl. Man schreibt uns aus Bremen: Es wird an demnächst vielleicht einiges Aufsehen erregen, daß hier ein Mann zum lebenslänglichen Senator gewählt ist, der freilich auf der allerhöchsten Liste steht. Der neue Senator, bisheriger Vizebürgermeister Friedrich Hoff ist seit langen Jahren Bauherr (b. h. Vorkämpfer des Gemeindepfandes) der Martinigemeinde. Diese letztere hat seit vierzig Jahren die liberalen Vorkämpfer angestellt, die sie erlangten konnte. Deren Namen Schmalz, Kallhoff, Apfeln und Heiden sind der Orthodoxie nicht bloß in Bremen, sondern in ganz Norddeutschland bekannt. Hoff hat sich in Bremen, wie in anderen Städten, übernommen, woran viele Leute besonders lebhaft Anteil nahmen, weil er amtlich Vorkämpfer einer christlichen Gemeinde war. Hoffen war bisher Vorkämpfer einer freireligiösen Gemeinde in Bremen. Er ist erst vor kurzem zum Vorkämpfer in der Martinigemeinde gewählt. Als das geschah, hat die Orthodoxie alles auf, um den Senat zur Verlegung der Bestätigung zu bewegen. Allein dann gibt die Verfassung dem Senat nur aus äußeren Umständen das Recht, aber niemals aus Gründen des Glaubens. Daher ist denn Hoffen bestätigt worden. Vorkämpfer der Gemeindepfandes dieser Gemeinde ist der neue Senator Dr. Kirchhoff. Bei der Wahl in den Senat hat der Senat selber das Recht, einen ihm ungenügenden Kandidaten fernzuhalten. Er hat davon keinen Gebrauch gemacht. Im Plenum der Bürgerschaft, die die entscheidende Wahl vorzunehmen hat, erhielt Kirchhoff 97 gegen 86 Stimmen, welche letztere aus 2 Senatoren fielen. Im Senat war bisher schon eine starke liberale Mehrheit. Sie ist also erhalten geblieben; verfehlt kann man nicht sagen, weil auch der entscheidende Senator sehr weit links stand. Politisch steht Kirchhoff auf dem Boden des Liberalismus.

Hg. Parteitag der Deutschen Volkspartei. In Konstanz trat am Sonntag unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der 27. Parteitag der Deutschen Volkspartei zusammen. Im Mittelpunkt der politischen Verhandlung stand das Referat des Reichstagsabgeordneten Payer über: Die politische Lage. Der Redner ging von dem Ausfall der Reichstagswahlen aus, bei denen die Deutsche Volkspartei im Bunde mit den anderen liberalen Parteien und in bitterster Feindschaft mit den Sozialdemokraten gekämpft habe. Die Sozialdemokratie habe in finanzieller Not und belagerten Zustand den erbittertesten Gegner des politischen Fortschritts, das Zentrum, fast überall den Liberalen vorgezogen. Dadurch sei weiten Kreisen ein tieferer Einblick in sozialdemokratisches Denken und Handeln eröffnet worden als je zuvor. Redner erörtert sodann den derzeitigen Stand der liberalen Parteien im Lande. Zwar sei eine Einigung der drei freisinnigen Parteien noch nicht erfolgt, doch dürfe man getrost sagen, daß der richtige Geist gefunden sei, um die Form der Einigung lebendiger zu machen. Deshalb schwebten die freisinnigen Wähler im Lande Obren und Dank dem guten Willen der Führer zur Einigung. Dem Bond gegenüber seien alle freisinnigen nächsten Geschäftsteile. Die Verhältnisse im Deutschen Reich liegen augenblicklich so, daß vorläufig alle Hoffnungen auf politischen Fortschritt nur auf diesem Bond beruhen. Dazu gehört die Reform des Vereinstages und vor allem auch die Abfassung des Reichswahlrechts in Preußen. Die politischen Umwälzungen erfordern natürlich auch Vorbereitungen. Es sei ein Fortschritt, daß in diesen Vorbereitungen ein Vorberater und liberaler Politiker herangezogen worden seien. Sein Redner, Besuch in Nordeney habe ungewöhnliche Beachtung in der Presse gefunden. Leider sei es heute noch ganz verfehlt zu glauben, daß damit irgendwelche Weichen und demokratischer Geist im Norden merkend geworden seien. An dem guten Willen des Fürsten Bismarck bei der konfessionsliberalen Vereinigung sei es nicht zu zweifeln. In der preussischen Wahlrechtsfrage habe die konfessionsliberale Presse den Bedenken geraten, den Bond zu helfen, weil es sie nichts angehe. Aber das Dreiklassenwahlrecht in Preußen sei die schlimmste politische Krankheit Deutschlands überhaupt. Er hoffe dabei, daß man dem großen Ziele des demokratischen Gebotens und des demokratischen Programms immer näher kommen werde. In der Diskussion wurde zunächst Redner Dr. Roßler (Frankfurt a. M.) namens des demokratischen Vereins in Frankfurt den Antrag, der Parteitag möge den Ausschuss der Deutschen Volkspartei und deren Vertreter in Berlin, sowie den Einigungsausschuss der drei freisinnigen Parteien aufsuchen, dahin zu wirken, daß die (von lange in Aussicht genommene, immer wieder verlassene große Einigungssammlung in Frankfurt a. M. nach der Eröffnung des Reichstages im November zuhande komme. — Nachdem Reichstagsabgeordneter Payer erklärt hatte, daß alle freisinnigen Par-



betreten wir diese Gasse, in deren Mitte ein Mann auftrat, den man mit Recht den größten Erfolg der deutschen Nation genannt hat. Worms! Welche Erinnerungen löst es aus...

Man muß sich zu helfen wissen. Man schreibt her, A. S.: Als ein Beispiel der Unwissenheit der Welt...

Ein Intermezzo im Theater. Aus Wien berichtet uns ein Privattelegramm anderer Korrespondenten...

Der nächste Schauspieler hätte, der wegen eines zum Rücktritt der Firma H. Perhal in Wien vertrieben wurde...

übrigen zeigte Frau Dohrn als Hilfe Mangel, daß sie sehr viel bei den Franzosen gelernt hat, daß sie eine Schauspielerin von reifer Routine ist...

h. Hamburg, 30. September. (Privattelegramm.) Der Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft...

Gräf Joppellins Luftschiff. Graf Joppellin kehrte mit seinem Luftschiff nach siebenstündiger ununterbrochener Fahrt in die Vollenhofsallee zurück...

Der große Preis des Verfalls. Paris, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Der deutsche Luftschiff-Cloot landete um 7 Uhr früh in Cassaneres im Dep. Bas de Calais...

Eine Viertelmission veruntreut. Effel, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Der Direktor der Sparkasse in der Stadt Metz...

Explosion. Toulon, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) In den letzten Werkstätten des Heiligen Arsenals erfolgte eine Explosion...

Lezte Handelsnachrichten. Berlin, 30. September. (Privattelegramm.) Die seit 10 Jahren bestehende Berliner Damennähtfabrik...

Der Verband der Vereinigung deutscher Kleiderstoff-Großhändler hat seine Mitglieder, wie der 'Cont.' mitteilt, zu einer Generalversammlung nach Berlin ein...

In einer Sitzung der Reichsversicherungsanstalt wurde einstimmig beschlossen, den Betrieb im Oktober vorläufig auf 3 Tage einzustellen...

Der Verband deutscher Spinnereien und Webfabrikenfabriken erhebt den Aufschlag von 4 Proz. der am 1. Oktober eintritt, vom 15. April ab für sämtliche Sorten auf 10. Proz.

Wien, 30. September, 2.15 Uhr. Wolkig ruhig. Sept. 29/70, März 194. Dobre, 30. September, 12 Uhr. Baumwolle fest. Sept. 77, März 73.

Wien, 30. September, 2.15 Uhr. Baumwolle ruhig. Sept. 76, Oktober 76, November 74, März 73, Juni 73, August 73.

London, 30. September, 5 Uhr. Kupfer fest. Tagesmarkt 220 1/2, April 64, 3 Monate April 64, Raffineriepreis April 64/10 bis April 64/5...

Wien, 30. September, 2.15 Uhr. Dankschreiben. (Schlußliste.)

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Veränderung', listing various commodities and their market prices.

Umzüge

biten wir der Expedition des Leipziger Tageblattes direkt mitzuteilen, da bei anderweitiger Aufgabe der Umstellung die pünktliche Weiterlieferung in Frage gestellt wird.

Lezte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Am Tode des Großherzogs von Baden. Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Seit heute morgen halten Offiziere des Infanterie-Regiments Nr. 114 die Ehrenwache beim Katafalk in der großherzoglichen Schlosskapelle...

Karlruhe, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die Truppen der hiesigen Garnison leisteten heute den Eid auf den neuen Landesherren...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Der Prinzregent hat für den Großherzog von Baden eine zehntägige Hoftrauer angeordnet.

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Anlässlich des Ablebens des Großherzogs von Baden ist eine zehntägige Hoftrauer angeordnet worden...

Berlin, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Politisch aufgelöst wurde am Sonntag vormittag eine von den Anarchisten nach dem 'Rheinischen' einberufene öffentliche Volksversammlung...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Der Prinzregent empfing mittags die Direktoren beider Kammern des Landesgerichts in Wien...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Heute mittags hatte Großfürst Wladimir den Kaiserlichen Hofbesuch...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Der König empfing heute die abessinische Gesandtschaft, die einen Brief an den Kaiser überreichte...

K. London, 30. September. (Privattelegramm.) In diesen diplomatischen Kreisen wird eine anglo-deutsche Verhandlung über die Bagdadbahn erwartet.

Belgrad, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Antiklerikalität wird die Werbung auswärtiger Blätter, der König habe den Vorschlag, die Stipendien zu verweigern...

Petersburg, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die Petersburger Telegramm-Agentur erklärt die auswärts verbreitete Meinung von einer Meuterei auf Schiffen der Schwarzmeer-Flotte...

Tokio, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die japanische Presse begrüßt das englisch-russische Abkommen als einen maßgebenden Beitrag zur Aufrechterhaltung des Weltfriedens...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

Wien, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die österreichische Regierung hat die Abessinier zum Abzug aus dem Gebiet der Bagdadbahn aufgefordert...

des Bundesstaates mußte diesmal, des riesigen Abranges wegen, in vier Einzelversammlungen abgehalten werden. Die Hauptversammlung im 'Karpfen' leitete Herr Walter Worms...

Wir wollen den Frieden! Es folgt die Begrüßungsansprache des Konfessionspräsidenten Rebel-Darmstadt...

Wir wollen den Frieden! Es folgt die Begrüßungsansprache des Konfessionspräsidenten Rebel-Darmstadt, der ausführt: Dem ewigen Bund, der auf beiderseitigen Wohlwollen beruht...

Wir wollen den Frieden! Es folgt die Begrüßungsansprache des Konfessionspräsidenten Rebel-Darmstadt, der ausführt: Dem ewigen Bund, der auf beiderseitigen Wohlwollen beruht...

Neues aus aller Welt.

Der Röntgenstrahl. Der römische Korrespondent des Berliner Tageblattes: Von unterrichteter Seite erfuhr ich folgendes: Ein Prozess in Italien wäre zu jetztabhand, dagegen sollte eine Entlassung des Röntgenstrahl-Entwicklers erwirkt werden...

Der Röntgenstrahl. Der römische Korrespondent des Berliner Tageblattes: Von unterrichteter Seite erfuhr ich folgendes: Ein Prozess in Italien wäre zu jetztabhand, dagegen sollte eine Entlassung des Röntgenstrahl-Entwicklers erwirkt werden...

Der Röntgenstrahl. Der römische Korrespondent des Berliner Tageblattes: Von unterrichteter Seite erfuhr ich folgendes: Ein Prozess in Italien wäre zu jetztabhand, dagegen sollte eine Entlassung des Röntgenstrahl-Entwicklers erwirkt werden...

Der Röntgenstrahl. Der römische Korrespondent des Berliner Tageblattes: Von unterrichteter Seite erfuhr ich folgendes: Ein Prozess in Italien wäre zu jetztabhand, dagegen sollte eine Entlassung des Röntgenstrahl-Entwicklers erwirkt werden...

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 110 Meter über dem Meer.

Table with columns for 'Zeit der Beobachtung', 'Barom. Red. auf Millim.', 'Thermom. Cel.-Gr.', 'Relative Feuchte', 'Windrichtung u. Stärke', 'Himmelszust.

Table with columns for 'Zeit der Beobachtung', 'Barom. Red. auf Millim.', 'Thermom. Cel.-Gr.', 'Relative Feuchte', 'Windrichtung u. Stärke', 'Himmelszust.

Table with columns for 'Zeit der Beobachtung', 'Barom. Red. auf Millim.', 'Thermom. Cel.-Gr.', 'Relative Feuchte', 'Windrichtung u. Stärke', 'Himmelszust.

Table with columns for 'Zeit der Beobachtung', 'Barom. Red. auf Millim.', 'Thermom. Cel.-Gr.', 'Relative Feuchte', 'Windrichtung u. Stärke', 'Himmelszust.

\*) Dunstig. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. H. W. Schmidt, Leipzig.

Die vorliegende Nummer umfasst 24 Seiten.

# Röstkaffee.

Ganz besonders für den Leipziger Geschmack passende grössere Partien

gelbe und blaue Java sowie blaue Guatemala

habe ich hereinbekommen und verwende diese den Qualitäten entsprechend in den Mischungen

von 100 Pfg. bis 160 Pfg. per Pfund, welche ich hiermit bestens empfohlen halte.

## Sonderofferte.

**Santos-Kaffee** (fällt wie Mokka-Bohne), sehr gutschmeckend, zum Ausnahmepreise per Pfund 90 Pfg.

Interessenten ist hiervon ein Versuch zu empfehlen.

## Hermann Schirmer Nachf.

Hauptgeschäft: Grimmalsche Str. 32.  
Filiale: Stötteritz, Schönbachstr. 71.

NB. Wiederverkäufern und Grosskonsumenten gewähre Sonderpreise.

## Pack-Papiere

## Pack-Pappen

in div. Grössen u. Sorten.  
Fabrikation von

## Tüten u. Beuteln

mit und ohne Druck.  
**Eckert & Finck**  
Leipzig, Neumarkt 29  
Hof querver.  
Fernsprecher 2585. Geogründet 1868

## Buch über Ehe

von Dr. Ketan, m. 30 Abbild.  
statt 4 2.50 nur 1.10.  
Preisliste über int. Bücher gratis.  
R. Oeschmann, Konstanz D. 25.

## Wichtiges für Eheleute

enthält Dr. med. Mohr's hygienische Broschüre mit wissenschaftl. Erklärungen, welche auf Verlangen gratis zuzenden  
Sanitätsheim „Aesculap“  
Frankfurt a. M. S.

# Hugo Luckner

Fabrik: Wahren bei Leipzig, Fernspr. 509.

## Färberei u. chem. Reinigung

für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn etc.

### 28 eigene Läden:

- Stettiner-Passage, Fernspr. 0502.
- Adrianplatz 17, Fernspr. 3721.
- Peterstrasse 18.
- Laudauer Strasse 10, Fernspr. 7528.
- Theaterplatz 1, Fernspr. 7551.
- Geländestr. 20, Fernspr. 5551.
- Wrimm Strasse 7, Fernspr. 2025.
- Werderstrasse 2-4, Ede Tischlerpl., Fernspr. 7530.
- Ede Reiger- und Sophienstrasse, Fernspr. 8384.
- Kurprinzstrasse 3, Fernspr. 2885.
- Wahrgasse Str. 2, Fernspr. 10448.
- Gründerstrasse 68, Fernspr. 7527.
- Säbstrasse 36.
- Frankfurter Str. 10, Ede Ranken- burgstrasse, Fernspr. 7550.
- L. Plagwitz, Jägerstrasse 28.
- L. Lindenau, Kulturstrasse (Ede Markt).
- L. Mendnis, Dresden Strasse 37.
- L. Mendnis, Dresden Strasse 79.
- L. Koenig, Segauer Strasse 20.
- L. Godts, Neuberger Strasse 54.
- L. Godts, Gohliser Strasse 51.
- L. Fritzsche, Leipziger Strasse 28.
- L. Thonberg, Reichenbainer Str. 9.
- L. Schlegel, Köpenick- u. Quantz- strassen-Übr.
- Versick, Dampfftrasse 57.
- L. Lindenau, Bismarckstr. 20.
- L. Reitzsch, Wigandstrasse 2.
- Ede Tischlerstrasse.
- L. Stötteritz, Bismarckstrasse 1, Ede Leipziger Strasse.

## Grösstes Etablissement Mitteldeutschlands.

Ich mache auf meine Spezialabteilung für Reinigung von Herren-Garderobe besonders aufmerksam.

## Wenn

Sie lustige Reisen ins Ausland machen, um fremde Sprachen zu lernen, verwenden Sie unerschöpflich viel Zeit und Geld. Ist es nicht Ihr Wunsch, eine fremde Sprache zu beherrschen, um Ihre Lebenslage zu verbessern, um für Ihre Kinder, Ihre Zukunft und Ihr Vergnügen etwas zu tun, dann lernen Sie Sprachen nach der seit fünfzig Jahren durch beispiellose Erfolge gekrönten Methode Koussaint-Dangenscheidt.

## Viele Tausende danken

Ihren aus dem Studium dieser Methode gewonnenen Sprachkenntnissen ihre Spitzen oder bedeutend bessere Leistungen. Hunderte bestanden alljährlich die Prüfung als Sprachlehrer nur auf Grund der durch das Studium der Koussaint-Dangenscheidtschen Unterrichtsmethode gewonnenen Kenntnisse.

Der Hauptwert dieser Briefe besteht in der leichtförmigen Angabe der Aussprache, welche das Vernehmen Ohr und Mund an die Eigenheit der fremden Sprache gewöhnt und es ihm ermöglicht, gleich von der ersten Session an die fremde Sprache richtig zu sprechen und zu verstehen.

Es erschienen bisher von den Unterrichtsbriefen nach der Original-Methode Koussaint-Dangenscheidt: Englisch, Französisch, Italienisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Schwedisch, Spanisch (Sämtlich für Deutsche).

Preis jeder Sprache, die 36 Briefe mit wertvollen Grammatik-Beilagen umfasst, 27 Mk. (bei Einzelbezug jeder Brief 1 Mk. oder 12 wöchentliche Raten à 3 Mk.). Deutsch für Deutsche, 20 Briefe (nur komplett), 20 Mk.

Wir schicken Sie kostenlos in eine der angegebenen fremden Sprachen ein und senden Ihnen außerdem ein Preisexemplar der freien erschienenen Broschüre „Eine fröhliche Sprachenlehre“, wenn Sie uns Ihre Adresse umgehend mitteilen. Da wir aber nur eine beschränkte Anzahl Preisexemplare zu Propagandzwecken abgeben, liegt es in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie heute noch schreiben.

**Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Prof. G. Langenscheidt)  
Berlin-Schöneberg.

Telefon 4085. Geogründet 1876.  
**Kohlen Einfuhrer Brikets Anthracit Koks.**  
Rendnitz, Schöneberg 31  
Hilke, Bismarckstr. 49.

**Ofen-Lager O. Schönherr**  
Töpfermeister  
Karlshöfer Strasse 12, Humboldtstr. 7.  
Söhne von Berliner u. Meidericherischen Maschinen- und Holzmaschinenfabrikanten.  
In tollerloser Ausführung bei beliebigen Leistungen.  
Einsetzen — Reparaturen.  
Einz. Ofenteile, sowie Kachel- u. Einlegeplatten nach jed. Maß empf. Oscar Hayner, Ritterstr. 8.

**Tapeten-Reste**  
bis 18 Rollen ganz enorm billig  
Windmühlenstrasse 19.

**Die Karthäuser-Mönche**  
aus ihrem Besitztum der „Grande Chartreuse“ vertrieben, und in Frankreich ihrer früheren Marken, welche öffentlich versteigert wurden, entsetzt,  
**HABEN JHR GEHEIMNIS MITGENOMMEN**  
und stellen nun ihren Likör in Tarragona (Spanien) her  
Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeichnung „Liqueur des Pères Chartreux“ (Tarragona).  
Alleinvertreter für Elsass-Lothringen, Gross-Herzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:  
**Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.**

**Tapisserie Max Müller**  
jetzt: **Schlossgasse Nr. 7**  
früher: Salzgässchen 3.

**Bekanntmachung.**  
11 Stück, teilweise der Miete in der Postfachnummer 1000 liegende Pappeln sollen an Ort und Stelle öffentlich an den Bestbieter gegen sofortige Barzahlung zum Selbstbestimmten Preis verkauft werden.  
Termin zur Abgabe von Geboten ist auf **Montag, den 9. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr** anberaumt.  
Versammlungsort: am Chausseehaus hinter der Mühlentorbrücke in der Marktstrasse.  
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
Galle a. G., den 19. September 1907. Der Magistrat.

Kaufm. Verband sucht sofort **Leistungsfähige Buchdruckerei** Leipzig, die Druck und Verlag einer **Fachzeitschrift** übernimmt. Offerten unter Z. 132 an die Expedition dieses Blattes. 20110

**Wundervolle Bäste**  
erlangen Sie durch Pariser Bäderwasser. Ausserlich anzuwenden, unschädlich. Pl. 4.—, lange ausserlich. Hygien. Versandhaus „Francis“, Leipzig, Dresdenstr. 60. 1907  
Sep. weibl. Bedienung. Preisliste gratis u. fr. Versand direkt.

**Aromatische Glibischwurzel-Seife**  
gibt der Haut ein jugendliches frisches Aussehen und erfrischt dieselbe bis ins höchste Alter hin. 50 Pf. in der Hauptniederlage Drogerieapotheke u. weissen Adler, Gohliser Str. 9, sowie in der Hofapothek, Sonnen-, Sonnen- u. Dörlitz Apotheke.

**K. Ferd. Werner**  
Petersstr. 44  
**Neu eröffnet**  
Wollwaren  
Strickwaren für Herren u. Knaben 1.20—12.4  
Wollstoffe f. Herren und Knaben 75—7.4  
Zusammenhängen für Damen u. Mädchen 1.50—6.4  
Taschentücher 1—5.4  
Schulterbänder 2.75—6.4  
Umhangsbänder 2—10.4  
Wickelbänder  
Taschen-Jackets 10—30.4  
Vortheilhafte Bezugsgewerke für Wiederverkäufer. 20110

**Kauflose 5. Klasse**  
152. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Ziehung vom 2. bis 22. Oktober a. c. 1/10, 2/10 und 3/10 zu den planmäßigen Stellen empfiehlt und verleiht  
**Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstrasse 33.**

**Geigte Schreibarbeiten**  
werden nach jedem Orte bezogen.  
Dinst. Litzgert. Gute Bezahl. Rückpost.  
**Paul Kramer,**  
Stöckchen — Wien 889.

**Lohnend anhäud. Erwerb!**  
Die leistungsfähigsten, neu patent.  
**Strickmaschinen**  
u. Verstell. geist. Gegenst. aller Art liefert:  
**Hugo Günther, Seiger Str. 9.**  
Bestes Strickmaschinen-Geschäft.  
Beste Bezugspreise zu Fabrik-Preisen!

**Automobile verleiht**  
Gohliser Str. 11, direkt am Postpl.  
Reparatur-Betrieb. Fernspr. 18860.  
Nur neu angefert. Fracks verleiht  
**E. Frauenstein, Petersstrasse 7, 1.**

Erreicht durch u. Gefährlichkeitsausgabe  
von J. Klodermann, Leipzig, 9. 1.  
**„Aufpolstern“**  
Witzge 21. 2. 00. Gols 21. 7.—  
Anfertigung besserer Polstermöbel, Dekorations, Tapezieren. Polsterarbeiten.  
Tapezierwerkstatt Deubauer Str. 64.

**Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik**  
**Büttner G.m.b.H.**  
Uerdingen a. Rhein.  
Dampfkessel  
Ueberhitzer  
Kettenroste  
Wasserreiniger

Ueberhitzer



Annahmestellen für Droschkenbestellungen durch Fernsprecher.

Die Inhaber der nachverzeichneten Geschäftsbetriebe haben sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, soweit es ihnen möglich ist, an die durch Fernsprecher gelangende Droschkenbestellungen nach dem obliegenden Droschkentaxenplan zu übermitteln.

Table with columns: Stadtteil, Straße und Nummer, Bezeichnung, Fernsprecher-Nummer, für welche Droschkenbestellung, Bemerkungen. Lists various businesses across different districts like Innere Stadt, Nordviertel, Ostviertel, Westviertel, and Südviertel.

Mit Genehmigung der Königlich-Kreisbauhauptschaft, unter Zustimmung des Statistischer-Büros und im Einvernehmen mit den unter aufgeführten, zum Bezirke der hiesigen Kreisbauhauptschaft gehörenden Landgemeinden und selbständigen Gutsbezirken ist das nachstehende Ortsgeleit, bezügl. der Befreiung der Krankenversicherungspflicht auf Hausgewerbetreibende erlassen worden.

Die weitere Ausübung dieses Ortsgeleites erfolgt durch das untergeordnete Krankenversicherungsamte. Leipzig, den 27. September 1907. Der Rat der Stadt Leipzig, Krankenversicherungsamte, Landgemeinden.

Die Anwendung der Vorschriften des § 1 des Krankenversicherungsgesetzes wird vorbehaltlich der Bestimmungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes, auf selbständige Hausgewerbetreibende, welche in einem Betriebsstätten im Innern und für Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Herstellung oder Bearbeitung gewerblicher Gegenstände beschäftigt werden (Handwerker) auf Grund der §§ 2 und 54 des Krankenversicherungsgesetzes vom 10. April 1892 des Art. I Nr. II des Reichsgesetzes vom 10. Juni 1900 und des Reichsgesetzes vom 25. Mai 1903 über die Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes.

Die Vorschriften der §§ 49 bis 53a des Krankenversicherungsgesetzes finden, soweit sie sich auf die Voraussetzungen des § 1 des Krankenversicherungsgesetzes beziehen, vorbehaltlich der in nachstehenden Bestimmungen enthaltenen Abänderungen Anwendung.

Die Vorschriften der §§ 49 bis 53a des Krankenversicherungsgesetzes finden, soweit sie sich auf die Voraussetzungen des § 1 des Krankenversicherungsgesetzes beziehen, vorbehaltlich der in nachstehenden Bestimmungen enthaltenen Abänderungen Anwendung.

Es soll je an einen Interessenten bedungen werden: 1) die Lieferung von 1200 Straßeneisenbahn-Straßenbahnen von Granit, 2) ... 3) ... 4) ... 5) ... 6) ... Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse für diese Arbeiten liegen in unserem Tiefbauamt, Rathaus, Postfach, Zimmer Nr. 543, und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von je 1,00 M für die Angebote 1-4 und je 0,50 M für die Angebote 5-6 entnommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse für diese Arbeiten liegen in unserem Tiefbauamt, Rathaus, Postfach, Zimmer Nr. 543, und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von je 1,00 M für die Angebote 1-4 und je 0,50 M für die Angebote 5-6 entnommen werden.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1) auf Blatt 13433 die Firma Automobilbauwerkstatt Schorff in Leipzig (Dresdener Straße 24). 2) auf Blatt 9228, betr. die Firma Anna Schimpf in Leipzig. 3) auf Blatt 9228, betr. die Firma G. Zimmermann in Leipzig. 4) auf Blatt 10733, betr. die Wittgensteinsche unter der Firma Wast für Handel und Industrie. 5) auf Blatt 12136, betr. die Firma G. Schmidt & Co. in Leipzig.

Die für die Wiederwahl der am 1. Oktober 1907 zu wählenden Mitglieder der Verwaltung der hiesigen öffentlichen Schulen sind am 25. September 1907 erlassen worden. Die Wahl findet am 1. Oktober 1907 statt.

Die für die Wiederwahl der am 1. Oktober 1907 zu wählenden Mitglieder der Verwaltung der hiesigen öffentlichen Schulen sind am 25. September 1907 erlassen worden. Die Wahl findet am 1. Oktober 1907 statt.

Die für die Wiederwahl der am 1. Oktober 1907 zu wählenden Mitglieder der Verwaltung der hiesigen öffentlichen Schulen sind am 25. September 1907 erlassen worden. Die Wahl findet am 1. Oktober 1907 statt.

Die für die Wiederwahl der am 1. Oktober 1907 zu wählenden Mitglieder der Verwaltung der hiesigen öffentlichen Schulen sind am 25. September 1907 erlassen worden. Die Wahl findet am 1. Oktober 1907 statt.

Die für die Wiederwahl der am 1. Oktober 1907 zu wählenden Mitglieder der Verwaltung der hiesigen öffentlichen Schulen sind am 25. September 1907 erlassen worden. Die Wahl findet am 1. Oktober 1907 statt.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Am 1. Oktober d. J. ist das für die städtischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember 1907 zu leistende Schulgeld fällig.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 1. Oktober.

Madig.

Es geht die Sage, daß die Keller in den großen Pariser Hotels die Kellern abgibt. Sobald nämlich ein Gast alten Camembert oder Roquefort verlangt, wird dieser, d. h. der Käse, nicht der Gast, erst...

Ach, doch man sich in ähnlicher Weise so häufig täuscht! Welch ein reizendes Geschick, denkt man und liebt wohl überrollt einen Roman zu lesen...

Der Herbst, wenn er sich dem Winter nähert, bringt viele Freuden der Gelligkeit. Der erste Voll! Welch köstliches Schmeckwerk nicht wofolgend vorher darin, dessen Derrlichkeit sich anzusehen!

Der Senatpräsident Förstl des Reichsgerichts ist — anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums — mit dem Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub ausgezeichnet worden.

Ernennung. Der juristische Hilfsarbeiter bei der Post- und Steuerdirektion, Finanzassessor H. S., ist zum Oberzolllinpektur und Vorstand des Hauptstellamts Leipzig II ernannt worden.

Ordnungsrichtlinien. Dem Ende September in den Ruhestand getretenen Reichsanwaltspräsidenten Dr. phil. Georg Hermann Scholz hierzuland wurde das Ritterkreuz II. Klasse zum Altkreuzorden verliehen.

Abtätigen. Die höhere Musikschule von Hugo Martini, Kohlgrabenstraße 15 und Umkleikasse 9, kann heute auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Groß ist die Zahl der Schüler, die in diesem Zeitraum in dem angelegenen Institut ausgebildet worden ist.

Ansehung. Die Maschinenbauanstalt Ritzner & Co., Aktien-Gesellschaft, in V-Sellerhausen, deren Erzeugnisse namentlich in der Holzbearbeitungsindustrie, einen Weltmarkt erlangt haben, wurde auf der Internationalen Ausstellung zu Christchurch (Neuseeland) mit der höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille, prämiert.

Eröffnung des Simples für Postfrachtkasse. Der Weg durch den Silesien ist jetzt auch für Postfrachtkasse nach überseeischen Ländern über Genua eröffnet.

Leipziger Motorfahrzeug- u. Ausstellung 1907. In Vertretung des Reichs Friedrich August von Sachsen wird Herr Oberstleutnant von Haupt, Generalmajor a. D. G. G. G., der Eröffnung am Sonntag, den 5. Oktober, beizuhalten.

Eine Obstausstellung, veranstaltet vom Bezirks-Obstbauverein Niederzollwitz und Umgebung, wird vom Sonntag, den 6. Oktober, bis Dienstag, den 8. Oktober, in Ziebertowitz stattfinden.

Der Oktober ist wieder einmal da! Die Begeisterung dieses Monats rührt von „ort“ (ant) her und geht ursprünglich für den 8. Monat des Jahres. Seit seit Karl d. Gr. ist er der 10. Monat und dieser hat bei uns auch den zutreffenden Namen „Windum madoth“, d. h. Monat der Weineinstube geben.

Stich ließ, um sich als Schachier zu verbinden, ist dadurch der Patron der Hüten und Bannern geworden. Ursula war die Kaiserin von 1140. Ursula, die Braut des Kaisers nach Rom zogen und auf dem Rückwege von einem Hunnenberg niedergeworfen worden sein sollen.

Der Verband sächsischer Gewerkschaften, Kreisverband Leipzig, hielt am 26. September in der Sächsischen Gewerkschaft zu Leipzig seine konstituierende Sitzung ab. Zum ersten Vorsitzenden wurde Herr Prof. Schaeffer, zum zweiten Vorsitzenden Herr Treiber, zum Schriftführer Herr Doerflinger, zum Kassieren Herr Treiber, zum Schlichter Herr Treiber ernannt.

Wohnungs-Ankünfte. Wohngewinnende Mieter, die am heutigen Tage 25 Jahre und länger in einem Hause wohnen, sind vom Allgemeinen Hausbesitzer-Verein begünstigt durch den beschlossenen Donatistischer Ehrenpreise erreicht worden.

Bezahlung des Schulgelbes. Das Schulgeld für die hiesigen sächsischen Schulen auf die Monate Oktober, November und Dezember d. J. ist fällig.

Arbeitsstellen. In der Leipziger Schnellpressendruck, Aktien-Gesellschaft, Döbener Weg, hat der größte Teil der Arbeiter die Arbeit eingestellt.

Ein frischer Tat abgelehnt und der Polizei übergeben, wurde ein schon vielfach vorbestrafter 34 Jahre alter Schloffer aus Wils i. Schl., als er in ein Geschloß in der Döbener Straße einzuwandern versuchte.

Verlust. Vermist wird seit dem 23. September aus der ehemaligen Wohnung in der Döbener Straße an Kreisrichter der Arbeitverbindung Herrling und Paul Weidner, geboren den 11. Februar 1882 in Zellbühlung.

Ferienwanderungen veranstaltet der Schreiberverein zu E-Lindena (Friedenstraße) in dieser Woche. Die Ziele werden durch Anschlag am Vereinsbureau bekannt gegeben. Der Abmarsch erfolgt bis Freitag, den 4. Oktober, täglich früh 8 Uhr, am Sonnabend, den 6. Oktober, nachmittags 2 Uhr in der Anlage.

Kauf zum Turnen! Der hiesige Allgemeine Turnverein der beiden sächsischen Turnhallen, Turnerstraße 2 und Nordstr. 37 (l. Realschule) benutz, veröffentlicht in heutiger Nummer unseres Blattes seinen Winterturnplan und ladet damit zum Eintritt in die verschiedenen Abteilungen ein, in denen an allen Tagen der Woche zu verschiedenen Tages- und Abendstunden Männern wie Frauen, Jugendlichen und Jungfrauen, als auch Schulführern planmäßig geordnete Erhebungen unter Leitung geprüfter Turnlehrer und Sportlehrer abgehalten werden.

Deutscher Nationalbank. Am Mittwoch, den 2. Oktober, 8 1/2 Uhr spricht in Bauers Brunerei, Kauschstraße, 118 an Schmitt über Sozialismus und Sozialdemokratie mit anschließender Diskussion. Nationalgewinnende Männer und Frauen aller Parteistellungen sind willkommen.

Evangelisch-soziale Vereinigung. Der heute abend anlässlich der Herbstgottesdienst der Evangelisch-sozialen Vereinigung in Leipzig in der Katholische Hofkirche stattfindende Gottesdienst mit Predigt von Pastor Wenig-Dresden beginnt nicht erst um 1/2 Uhr, wie angezeigt war, sondern schon um 8 Uhr.

Aus Sachsen.

Dresden, 30. September.

Sozialnachrichten. Der König traf am vergangenen Sonnabend abend von Grillenburg in Pillnitz ein und weilte am folgenden Sonntag dort. Vormittags besuchte der König den Gottesdienst in der Schlosskapelle und abends fand Familienfest statt.

Borna, 30. September. Jahresfest. — Sittlichkeitsverbrecher. Der Bornaer Kreis des Gustav Adolf-Vereins hielt gestern in Grillenburg sein diesjähriges Jahresfest ab. Die Festpredigt hielt Herr Dr. Friedl. Köhler. In der Nachmittagsversammlung gab der Schatzmeister Schulze die Abrechnung des Jahres ab.

Chemnitz, 30. September. Ein halbes Jahrhundert Lehrer. Auf eine reich gefeierte 50jährige Wirkamkeit als Augenarzt in Chemnitz konnte am 1. Oktober der Oberlehrer Robert Reichold, stellvertretender Direktor der höheren Mädchenschule in Chemnitz, zurückblicken.

Walden, 30. September. Ein verurteilter Schupmann. — Jubiläum. — Fürstorgane. — Vom Leipziger Seminar. Von der hiesigen zweiten Strafammer wurde der sächsische Schupmann Ernst Bruno Röder in Walden wegen einer Rechtsangabe im Amte zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und dreimonatlicher Verhaftung wegen Verstoßes gegen die Pflichten eines Richters verurteilt.

Die Auskunft W. Schimmelpfeng bietet mit der für verbindlichen anerkannten Auskunft The Bradstreet Company eine große kostbare Datensammlung für sämtliche Unternehmen.

1907er Messers Teco vorzüglich an Gewicht und Form, ist durch die bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Jagdgewehre. Teilzahlungen.

Technikum Altenburg. Hunyadi János Bitterquelle, seit 40 Jahren bewährt. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE mit Namenszug SAXLEHNER.

MÜLLER EXTRA MATH. MÜLLER Hoflieferant Eltville Rheingau

Rheumatismus und Blutreinigung. Reinigt das Blut! Eine Blutreinigung ist besonders jetzt für jeden Menschen, ob gesund oder krank, ein Gebot der Notwendigkeit.

Desinfektions-Anstalt der Hofapotheke zum weissen Adler Leipzig, Halmsir. 9. Fernspr. No. 535. (Wohnungs-Desinfektionen m. Formalin nach bewährtem Verfahren.)

Riquet Patent-Lec.-Eiweiss-Kakao 1/2 mal nahrhafter (eiweissreicher) als bestes Kakao-Pulver und nicht teurer! 1 Pfd. M. 3.—, 1/2 Pfd. M. 1.50, 1/4 Pfd. 0.75. Zu haben Goethestrasse 6 und in vielen durch Plakate kenntlichen Depots.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Lucie mit Herrn Apotheker Alexander Schöler...

Meine Verlobung mit Fräulein Lucie Hopf...

Julius von Gosen Hildegard von Gosen geb. Dodel...

Herr Friedrich Hermann, Professor am Kgl. Konservatorium...

Herr Baumeister Carl Krebschmar...

Gottfried Ernst Rudolph Hille, Buchdruckereibesitzer...

Gastwirt Franz Ludwig Reichardt...

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen...

Ein Sonntagsmädel angekommen...

Franz Ulsch, Friseur im 56. Lebensjahre...

Barbier- und Friseur-Innung (Zwangs-Innung) Leipzig und Umgebung...

Herr Friedrich Augustin, Inhaber der Silbernen Medaille für Treue in der Arbeit...

Elisabeth verw. Schultze geb. Michel...

Frau Emma Hempel geb. Madack...

Herrn Alexander Theodor Thorer von längerem Leiden...

verw. Frau Josephine Irmeler geb. Karthaus...

Verlobt. Herr Eugen Kutzbach in Zwickau...

Geboren. Herr Dr. phil. Hans Schumann in Dresden...

Verlobt. Herr Friedrich Augustin in Leipzig...

Richard Ludewig, Bestrenommiertes Zahn-Atelier...

Schlimport & Co.'s ärztlich empfohlenes Kopf- und Haarwäsche...

Matthäikirchhof M. Ritter Fernsprecher 798...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.





Warenmärkte.

Wolle.

London, 30. September. (Eigene Drahtmeldung.) Auf der heutigen Auktion lag Wolle kräftig und lebhaft.

Woolcombs, 30. September, 12 Uhr 30 Min. (Eigene Drahtmeldung von South.) ...

Woolcombs.

Woolcombs, 30. September, 12 Uhr 30 Min. ...

Stoffs. Garne, Seide usw.

C. T. I. Trautman, 30. September, (Eigene Drahtmeldung.) Auf dem heutigen Markt ...

Der heutige Markt war ein lebhafter Markt. ...

C. T. I. Trautman, 30. September. Eine sehr interessante Zusammenfassung über das ...

Juder.

Leipzig, 30. September. 11 Uhr 30 Min. ...

Kaffee, Kakao, Tee.

Leipzig, 30. September. Kaffee, (Eigene Drahtmeldung.) ...

Candaprodukte.

Leipzig, 30. September. Schokolade, ...

Spiritus, Petroleum, Öle.

Leipzig, 30. September. Spiritus, ...

Metalle.

Leipzig, 30. September. Silber, ...

Getreide.

Leipzig, 30. September. Weizen, ...

Leipziger Tageblatt.

116. Nr. des Monats ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipziger Tageblatt.

116. Nr. des Monats ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

Leipzig, 30. September. ...

# Musestunden.

## Der goldne Engel.

Erzählung von Luise Glah.

7) **Ruhstand befohlen.**  
„Rein, so was! nein aber! Da ist der Herr Scharf! Schon wieder zu Hause? Nur auf Urlaub? Nun ja, das ist auch ganz hübsch, aber das hat meine Tochter nicht nötig, sie kriegt dort ihre Feiertage. Stattdessen mit Tana und Sandpartien. Sie geht ihr mächtig gut, an sie wird abstimmter als 'n hübsches Mädchen, was sie ist. Was ich ganz gut sagen kann, obwohl ich die Mutter bin. Un sie ist hübsch gefäht im Leben; sie hat mir'n Gut geschickt zum Fest: pilseiner Geschmad! so schön, daß er einem beinahe nicht gefällt. Ja. Un da is en Verwandter im Geschäft, der is was Rechtes: gelernter Kaufmann. Der steht die ganze Stadt in die Tasche, un wenn die Rett was gerbt hat, nimmt er sie zur Frau, un dann wird's ne große Sache, denn die Kate hat immer noch so'n bisschen altmodische Ansichten. Fährt lieber Schiebekarrn wie Eisenbahn.“  
„So“, antwortete Karl verdrießlich, „un das hat Ihnen Rett alles geschrieben?“  
„Warum nicht gar — Rett! Nein, die Wendelin. Was eine hübsige ist, die hat dortin gecheiratet, un die hat's so von den Leuten, un von was einer hört, da is immer was dran, un sie is hingegangen in den Laden un hat sich für'n Groschen Wand gekauft, un dabei hat sie gesehen, wie scharmant der junge Mann mit meiner Rett umgegangen is. Ja! Wenn einer nur erst mal raus kommt, dann sieht er, was er wert is — zu Hause geht's in der lieben Gewohnheit weiter bis die letzten Schwärze durchgepfaffen sind.“  
Karl ärgerte sich über Frau Hlörkes Geschwätz un ärgerte sich über die lahle Bohnenlaube. Vorhin hatte er beschloffen, in seinen Urlaubs-tagen Bohnen zu pflanzen. Nun Rett aber doch nicht wiederkam, war's unnütze Ländelei gewesen.  
„Ist doch ganz gut, wenn ich wegbleibe“, dachte er, „bin hier herausgewaschen.“  
Da setzte Sanft Barthelmä zum dritten Lanten ein, un Vene rief zum Abendbrot.  
Sogar den Vater kosteten Ruf un Gelächte aus seiner Stube, er hatte noch nicht wieder vergessen, daß der Sohn zu Hause war. Er wartete vor der Werkstatt auf Karl, schob die Hand in seinen Arm, drückte ihn ein wenig un fragte leise: „Du bleibst nicht wahr? Du hoffst nun genug gelernt. Du mußt doch dabei sein, wenn wir's probieren, mußt zuschauen, mußt den Kritiker machen. Wir geben nicht gleich vor's große Publikum, nur ein paar Sachverständige laden wir ein; zwei, höchstens drei, un lassen's auch nicht vorher in die Zeitungen. Ich höf's gegen Rotznagel durchgehebt, man weiß doch nicht — so beim ersten Male kann eine Kleinigkeit vertragen, un das unvernünftige Volk meint dann gleich, die ganze Sache sei faul. War ne Arbeit, das durchgehen: der Rotznagel ist doch ein banauftlicher Gefährte. Aber freilich, freilich, besser so einer als gar keiner; die Menschenstimme will ein Echo haben.“  
„Du bleibst da“, unterbrach er sich plötzlich mitten in seinen rückwärts schauenden Gedanken, „du mußt zusehen.“  
„Ja, Vater“, antwortete Karl, wieder völlig im Banne seiner alten Abhängigkeit.  
Trinken, beim Eierkuchenessen, fragte ihn Vene ab, wie es in der Fremde sei, un was ihn heimführe. Da sagte er alles.

Der Alte schalt, nannte Meister Wendelin einen Sklavendankler, der von anderer Leute Herz un Hirn zu leben denke, un Vene sah da in bitterem Kampfe. Selbständigkeit war eine schöne Sache, aber hier unter Spinnweb un Gelpfenstern, eingengt durch Schulden un Verzweiflung, war das noch Selbständigkeit? Nein, sie brachte den Mut nicht auf, den Bruder um Weiben zu bitten, so sehr sie sich nach seiner Gegenwart sehnte.  
„Mir scheint das sehr günstig“, sagte sie leise un sah auf den Teller, damit Karl nur nicht in ihren Augen lese, wie schwer ihr die Zustimmung wurde.  
Karl sah von Vene auf den Vater, vom Vater auf Vene, sah zur offenen Kuchentür hinaus, durch die man den Ballenreihen gegen den Abendhimmel sehen konnte.  
Freilich war's günstig, aber da draußen stand seines Vaters Lebenswerk. Mußte er nicht dabei sein, wenn das zum Abschluß kam?  
„Ja, Vene“, sagte er schnell, un den Zwielpalt los zu werden. „Aber — ich denke, es läßt mir nicht davon.“  
„Du könntest zum Aufstieg auf einen Urlaub herkommen“, redete Vene weiter zu, aber matt, es wurde ihr gar zu schwer. „Derr Wendelin würde dir's nicht verweigern.“  
Der Vater brumpte, Karl sagte: „Natürlich nicht. Aber ein Urlaub hat Anfang un Ende, es könnte sich mit dem Aufstieg etwas verschieben, ich müßte um mehr schreiben, un sie hätten sich mit der Arbeit so eingegriffen, daß das nicht angeht. Nein, nein. Es ist auch keine Gefahr dabei, Vene, was ich heute kann, kann ich auch übers Jahr. Ich habe das Vertrauen, daß ich so einen Platz, wie den gebetenem, jederzeit fände; ja, ich meine sogar, einen Teil der Entwürfe ließe mich Wendelin hier machen, wenn er nur wert, 's ist mir Ernst mit dem Zu-Hause-Bleiben. Wie wär's, wenn ich am dritten Feiertag zurückföhre un mich so schnell als möglich freimachte?“  
„Bravo“, rief der Vater, „Bravo! Das heißt wie ein Sohn gesprochen! Un du wirst dabei sein, wenn wir zum ersten Male steigen, du wirst! Sollte auch Wendelin deine Abreise hinauszögern, wir warten auf dich.“  
Vene stummte, das ganze Gesicht erleuchtende Freude rührte den Bruder am meisten.

entricht war, daß sie nicht mehr rechnen konnte, was Neues „in den Wind gejagt“ wurde; sie schätzte nur so ungefähr, daß die Hunderttausend verbraucht sein müßten. Der Lotteriebote kam wieder ins Haus — aber un Geld zu holen. Der alte Stöbel konnte einen neuen Gewinn brauchen.  
Nur mit Karl ging alles noch Wunsch; in der sichern Erwartung, der junge Mann werde den Kleinram zu Hause bald fesseln haben, ließ Meister Wendelin ihn schon un Johannes frei. Kopf un Herz voll von den auszuführenden Arbeiten, kam Karl an un wurde vom Vater sofort eingesponnen in das, wofür man im Bereiche des goldnen Engels allein leben durfte.  
„Morgen, Charles, morgen! Heute zeig' ich ihn dir. Aber sag' der Vene nichts, sie ist ganz verbrocht, sie täte was, um's zu hindern. Doch nicht“, widersprach er sich selber un sah dem Sohne nachdenklich ins Gesicht. „Doch nicht. Etwas Schlechtes würde sie nicht gerade tun, sie kann sich nur nicht ausschwingen un glaubt nicht an anderer Leute Klugheit; weder an die der Seele, noch an meine sichtsaren draußen auf der Wiele. Klein ist sie, dafür kann sie nichts, ist ein Weib. Mein Junge, nimm dich vor den Weibern in acht, sobald du etwas Großes auf die Nöhe stellen willst. Entwecher spinnen sie dich ein mit ihrem kleinen Behagen wie die Fäden den Ritter im Wandschrein, bis du dich nicht mehr rühren kannst un untätig hinterlaßt, was sie ein glückliches Leben nennen; oder sie zerstören dir mit Cuengeln un Nummern den Arbeitsfrieden, werfen dir Erben in den Weg, auf daß du angeschlossen, un hängen dich an deine Schwirgen, bis sie gebrochen sind. Sie können nichts dafür, es ist ihre Art.“  
Karl wollte das nicht glauben; wie er aber dann von Frau Hlörke zur Rede gestellt wurde über das Wo un Wie seiner Rückkehr, wie er Vene bläb un erregt beim Besperbrot handieren sah, da standen des Vaters Worte lebendig vor ihm mit hinweisender Hand, un die andern, die lieblichen, wie die Meisterstöcher draußen, oder Rett, das Ding, die mochten einen nachher wohl einspinnen zu willkürlicher Traumseligkeit.  
Gleich nach der Bepser gingen die beiden Stöbel hinaus zum Lustschiff; der Vater besuchte es jeden Tag, un daß er's dem Sohne zeigte, war selbstverständlich, dennoch folgte Vene eine unbestimmte Angst, daß Gefährliche heute geschehen. Sie lauerte dem Mechaniker auf un fragte ihn: „Steigt er heute?“  
„Ja wo“, antwortete der erschrocken, sie so nahe bei der Wahrheit zu finden. „Denk nicht dran, Fräulein Vene, liegt noch bleibst im Schuppen.“  
„Sie sollen mir nichts weismachen: es geht etwas vor; mein Bruder ist da, un in der Zeitung steht, daß man mit der Füllung begänne.“  
„Der Teufel hole die Zeitungen. Nein, Fräulein Vene, so was geht langsam, heute nicht un morgen nicht.“  
„Allo übermorgen?“ fragte sie, als er innehielt.  
„Übermorgen?“ antwortete er, in die Enge getrieben, „das könnte schon eher sein, da wär's vielleicht möglich.“  
„Allo übermorgen“, sagte sie noch einmal, un der Mechaniker machte sich aus dem Staube.  
Die Wehrmädchen waren entlassen, das Vorderzimmer gelüftet un aufgeräumt; dann prüfte Vene die Werkstatt noch einmal. Sie hatte dort nach Kräften geschafft, um Karl den Raum behaglich zu machen, nun war er ja wohl überhaupt noch nicht drin gewesen.  
„Herr Gott, behüt' uns in Gnaden, daß ihn das Umwelten nicht auch zu fassen kriegt“, sagte sie leise, den alten Gensefelder auf dem Arbeits-

# Gebrüder Pils Max L. Hofmann

L.-Reudnitz vormalig Täubchenweg 70.  
Eisen-, Stahl-Kurzwaren Haus- u. Küchengeräte Baubeschläge  
Das von Herrn Max L. Hofmann übernommene Geschäft wird von uns in der bisherigen Weise, jedoch unter obiger Firma, weitergeführt un halten wir uns einer geehrten Kundschaft bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll Gebrüder Pils.

# Der Inventur-Räumungs-Verkauf

wegen bevorstehenden Umbaus meines Ladens zu bedeutend herabgesetzten Preisen dauert fort.  
Herren- und Damen-Stiefel für normale, Ballen- u. Plattfüße sind in 10 verschiedenen Weiten vorrätig.

## Aug. Klötzer, Schuhwarenhaus Grimmaischer Steinweg 12

(im Königl. Lotteriegeldhäuse.)

**Pelzwaren-Konfektion**  
Telephon 1456. **J. Pietsch**, Telephon 1456.  
En gros. Brühl 69, Tr. A, III. Kein Laden. En détail.  
Empfehlung sein reichhaltiges Lager in  
**Pelz-Stolen, Muffen, Damen-Jackets etc.** zu soliden Preisen.  
Anfertigung von Herren- u. Damen-Polzen nach Maß.

Sanatorium  
**Bilz**  
Breslau-Radeberg  
Sanatorium  
Bilz  
Dr. med. habil. Dr. h. c. Hermann Bilz  
Oberstl. Trauben- u. Herbalkuren  
Lehrst. Dr. h. c. Dr. h. c. h. c.  
Goldne Lebensregeln  
Kleiner, angest. Practorwerk,  
in Pharmazie, u. Naturwissenschaften.  
Lehrst. Dr. h. c. Dr. h. c. Dr. h. c.  
Lehrst. Dr. h. c. Dr. h. c. Dr. h. c.  
Lehrst. Dr. h. c. Dr. h. c. Dr. h. c.

**Bücher-Ramsch-Halle**  
Burgstraße 25. Höchster Preis 50 Pfg.

Wichse nur mit Galop-Crème  
**Pilo die Schuhe.**

Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften.

**Bringmaschinen**  
in 8, 10, 12 A, forte  
Gummimägen u. sonstige  
Reparaturen billigt bei  
**A. Bernstein**  
Werderstraße 38, Leipz. Hof

**Schwache Männer**  
sollten keinen Augenblick zögern, son-  
dern sofort „Fortissin“ nehmen.  
Glänzende Resultate! Sofortige  
Wirkung! Näh. Auskunft gratis d.  
**K. Schümann, Berlin 141.**  
Friedrichstr. 5.

## Vorzüglichen Maschinen-Rohguss

in bestgeeigneten Gattungen, in Sand oder Lehm, nach Modell, Zeichnung, oder mittels Formmaschine hergestellt, bis zum Stückgewicht von 15,000 kg liefert in sauberster Ausführung un kürzester Zeit. Größere, auf das Modernste eingerichtete Gießerei. Geht. Offerten unter Z. 131 an die Expedition dieses Blattes.

**„Pura“, L.-Eutr., Bittenberger Str. 44.** **Gardinenwäscherei, Kunststopferei, Mottentötung.**  
Telephon 4333. **Gründungs-Abteilung un Aufsicht.**  
Läden: Markgrabenstraße 9. Bayerische Straße 48. Endstraße 49. Markt 6 und Windmühlenstraße 19. **Bestellungsvermittlung mittels Maschinen neuesten Systems.**

lich noch etwas näher an den Willkommstrauß rüdend, als ob diese Blumennäbe die ganze Steinchreiberin lieblicher machen könnte.

Der Fluch der bösen Tat.

Von Hugo v. Sieben. (Paul A. Kirstein.)

Schon drei Monate war der Assessor Wänke der Staatsanwaltschaft zugeteilt. Sein Examen hatte er summa cum laude bestanden, und nun lag er und wartete des Tages, wo man ihn — wie seine Körperbrüder es nannten — auf die verdrehten Menschheit loslassen würde.

ihnen behte ein wenig zurück, als er den Angeklagten so bleich und niedergedrückt auf der schmalen Bank erblickte.

Er fuhr förmlich zurück — und wußte doch nicht, warum und wie es eigentlich tat.

Wit der Hand strich er sich über die breit hervorspringende Stirn, daß sich die Haare seines geraden, wohlgezogenen Scheitels ein wenig verwirrten.

Dann atmete er tief. „Nur Mut, junger Kollege“, flüsterte ihm der alte Landgerichtsdirektor zu.

„Haben alle einmal durchgemacht. Lampentieber! Bergeht beim ersten Geh. Und schließlich — wir sind ja nicht im Theater! Durchfallen können Sie nicht, wenn's auch dem lieben Publikum nicht gefällt.“

Er gab sich einen Ruck. Der alte Herr hatte wirklich recht. Wovor sollte er Furcht haben? Was konnte ihm denn geschehen, was konnte gerade der ihm tun, der dort hinter dem Jahn und dem Witter sah?

Wahram suchte er sich zu fassen. Und erst, als der Vorliegende das Verhör begann, kam wieder die Unruhe über ihn.

Aus dampfen Nebeln löste sich ihm eine dunkle Erinnerung. Der Angeklagte dort, der war aus dem Heinen Dorf, bei dem sein Vater das große Gut hatte.

So hatte der Lehrer dort gelehrt, der auch in der Kirche die Orgel spielte, und dessen Sohn — dessen Sohn —

Ganz deutlich klang's in diesem Augenblick: „Sie heißen?“

Walter Braune.

Kein Zweifel, daß er es war. Und bei dieser Erkenntnis lief es ihm glühend heiß über den Rücken. Unruhig rüdte er an seinem Blase hin und her.

Der alte Landgerichtsdirektor stieß ihn leise an. „Kollege — nehmen Sie sich an!“

Er wollte sich entschuldigen, aber er fand die rechten Worte nicht. Er schaute sich um, die Augen starr in das kalte Zimmer gerichtet.

„Nur Mut, junger Kollege“, flüsterte ihm der alte Landgerichtsdirektor zu. „Haben alle einmal durchgemacht.“

„Nur Mut, junger Kollege“, flüsterte ihm der alte Landgerichtsdirektor zu. „Haben alle einmal durchgemacht.“

Der Vorliegende wurde einen Moment sehr erregt: „Unterlassen Sie solche Bemerkungen! Haben Sie mich verstanden? — Wenn Sie Hunger hatten, dann hätten Sie eben arbeiten sollen.“

„Ich habe gearbeitet!“ Auch seine Stimme wurde sehr laut. „Aber wer nimmt einen denn, wer läßt einen denn in Arbeit, wo — wo das alles — in den Papieren steht!“

„Ja, das hätten Sie bedenken sollen, bevor Sie die erste Schuld auf sich luden!“

„Es war nicht meine Schuld. Andere haben sie gehabt, andere!“

Ertaunt blickten sie am Richterlich auf. Auch der Assessor beugte sich vor, daß ihm kein Wort, kein Blick entging.

„Aber wer nimmt einen denn, wer läßt einen denn in Arbeit, wo — wo das alles — in den Papieren steht!“

„Ja, das hätten Sie bedenken sollen, bevor Sie die erste Schuld auf sich luden!“

„Es war nicht meine Schuld. Andere haben sie gehabt, andere!“

Ertaunt blickten sie am Richterlich auf. Auch der Assessor beugte sich vor, daß ihm kein Wort, kein Blick entging.

„Aber wer nimmt einen denn, wer läßt einen denn in Arbeit, wo — wo das alles — in den Papieren steht!“

„Ja, das hätten Sie bedenken sollen, bevor Sie die erste Schuld auf sich luden!“

„Es war nicht meine Schuld. Andere haben sie gehabt, andere!“

Ertaunt blickten sie am Richterlich auf. Auch der Assessor beugte sich vor, daß ihm kein Wort, kein Blick entging.

„Aber wer nimmt einen denn, wer läßt einen denn in Arbeit, wo — wo das alles — in den Papieren steht!“

„Ja, das hätten Sie bedenken sollen, bevor Sie die erste Schuld auf sich luden!“

„Es war nicht meine Schuld. Andere haben sie gehabt, andere!“

Vorteilhafte Angebote zum Umzug.

Advertisement for furniture and home goods. Includes sections for Gardinen (curtains), Portieren (blinds), Teppiche (carpets), and Reformbetten (reform beds). Lists various items and prices.



Table listing Reformbetten (reform beds) with columns for item name and price. Includes items like Leutbetten, Pensionsbetten, Fremdenbetten, etc.

Table listing Federbetten (mattresses) with columns for item name and price. Includes items like Oberbetten, Unterbetten, Kissen, etc.

Todesfälle:

Angemeldet vom 22. September bis mit 28. September 1907. Standesamt I.

Table of deaths from Standesamt I, listing names, addresses, and dates.

Standesamt II

Table of deaths from Standesamt II, listing names, addresses, and dates.

Standesamt III

Table of deaths from Standesamt III, listing names, addresses, and dates.

Standesamt IV

Table of deaths from Standesamt IV, listing names, addresses, and dates.

Standesamt V

Table of deaths from Standesamt V, listing names, addresses, and dates.

Standesamt VI

Table of deaths from Standesamt VI, listing names, addresses, and dates.

Standesamt VII

Table of deaths from Standesamt VII, listing names, addresses, and dates.

Advertisement for Marie Kramer, Hainstr. 7, am Markt, featuring 'Die schönsten Blusen und Kostüm-Röcke' and 'Neueste Kostüme mit Liftband und langer Jacke. Damenmäntel.'.

Advertisement for Otto Wolff, Eisen- und Stahlhandlung, featuring Siemens-Martin-Flussstahl and Bessemerstahl.

Advertisement for Aktienbierbrauerei Gohlis, featuring 'Hiefert Flaschenbiere frei ins Haus' and 'Originalfüllung der Brauerei.'.

Advertisement for Hermann Fahle, featuring 'Eröffnung am 1. Oktober 5 Uhr' and 'Hermann Fahle, E. Igners Nachfolger: Markt, Altes Rathaus.'.

Advertisement for Moritz Hille-Motoren, featuring 'Billigste Betriebskraft der Gegenwart!' and 'Original-„Moritz Hille“-Motoren mit Sauggas.'.

Advertisement for Franz Ohme, featuring '152. Zgl. Ziehlotterie, Ziehung 5. Klasse vom 2. bis 29. Oktober.'.

Advertisement for Agnes Voigt, featuring 'Gegründet den 1. Oktober 1897' and 'Prämiert mit der Silbernen Medaille der Daseraden Gewerbeausstellung Leipzig.'.

Advertisement for Gardinen-Wäscherei, featuring 'weiß und creme, billige Kostüme' and 'Gardinen, Wäsche, etc.'.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

An unseren Couponskassen

Goethestrasse No. 9, Brühl No. 75/77 u. Hainstrasse No. 2 (Abtheilung Becker & Co.), sowie in unseren Depositenkassen

Leipzig: Weststrasse No. 41 (Westplatz),  
Leipzig: Windmühlenstrasse 21 (Ecke Kurprinzstrasse),  
Leipzig: Zeitzer Strasse No. 34,  
Leipzig-Gohlis: Aeusserer Hallische Strasse No. 61,

Leipzig-Lindenu: Carl Heine-Strasse No. 54,  
Leipzig-Lindenu: Markt No. 13,  
Leipzig-Neustadt: Eisenbahnstrasse No. 75,  
Leipzig-Neudnitz: Dresdner Strasse No. 25,

werden die fälligen Zins- und Dividenden-Scheine sowie die rückzahlbaren Stücke der nachverzeichneten Wertpapiere spesenfrei eingelöst bzw. angekauft:

**Aktienbauverein zu Plauen, 4 1/4 % Obligationen,**  
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Pfandbriefe,  
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, 4 % Obligationen,  
Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Ges., Berlin, 4 1/2 % Obligationen von 1902,  
Altenburger Aktienbrauerei, 4 % Obligationen,  
Altenburger 4 % Stadt-Anleihe,  
Annaberger 3 1/2 % und 4 % Stadt-Anleihen,  
Argentinische Gold-Anleihen,

**Bank für die Residenzstadt Dresden, 3 1/2 % Obligationen,**  
Baumwollspinnerei Mittweida, Aktien, No. 21 - M. 480.— und No. 2 u. 13 - M. 240.—,  
Bayerische Boden-Credit-Anstalt, Würzburg, Pfandbriefe,  
Bayerische 3 1/2 % Eisenbahn-Anleihen,  
Bayerische Handelsbank, München, Pfandbriefe,  
Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, 3 1/2 % und 4 % Pfandbriefe,  
Bayerische Vereinsbank, München, Pfandbriefe,  
Berliner Elektrizitäts-Werke, 4 % Obligationen,  
Berliner Hypothekenbank, A.-G., Pfandbriefe,  
Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber, Akt.-Ges., Nürnberg, Aktien, No. 12 - M. 150.—,  
Botany Worsted Mills in Passaic, N. J. Aktien, Div.-Schein No. 35 mit M. 63.—,  
Bukarester 4 1/2 % Stadt-Anleihe von 1895,  
Buschtiehrader Eisenbahn, 4 % Kronen-Anleihe,  
Braunkohlen-Akt.-Ges., „Vereinsglück“ zu Meuselwitz, Stamm-Aktien, No. 21 - M. 105.—  
Prioritäts-Aktien, No. 28 - M. 120,

**Chemische Fabrik zu Heinrichshall, Akt.-Ges., 4 % Obligationen,**  
Chinesische 5 % Gold-Anleihe von 1896,  
Consolidierte Chemische Fabrik, Altenburg, 4 % Obligationen,

**Dampfbräunerei Zwenkau, 4 1/2 % Obligationen,**  
Deutsche Grundcreditbank, Gotha, Pfandbriefe,  
Deutsche Hypothekenbank Meiningen, 4 % und 3 1/2 % Pfandbriefe,  
Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Akt.-Ges., 4 % Obligationen,  
do. Aktien, No. 13 - M. 75.—, bzw. M. 150.—,  
Dresdner 4 % und 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1900,

**Erdmannsdorfer Akt.-Ges. für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei u. Weberei, 4 % Obl.**  
Erste Kulmbacher Aktien-Exportier-Brauerei, Kulmbach, 3 1/2 % Obligationen,

**Färberei Glauchau vorm. Otto Seyfert, 4 1/2 % Obligationen,**  
Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt a. M., Pfandbriefe,  
Freiberger 3 1/2 % Stadt-Anleihe,

**Gelsenkirchner Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, 4 % Partial-Obligationen,**  
Geraer Jute-Spinnerei und Weberei zu Triebes, 4 % Obligationen,  
Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Berlin, 4 % Obligationen,  
Gesellschaft „Harmonie“, Leipzig, 3 % Obligationen,  
Gewerkschaft Rhenania in Lugau, 5 % Obligationen von 1900,  
Gotthardbahn-Obligationen,  
Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden, 3 3/4 % und 4 % Pfandbriefe,

**Hallesche 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1886,**  
Hamburger Hypothekenbank, 3 1/2 % und 4 % Pfandbriefe,  
Herzogliche Landeskreditanstalt in Gotha, Schuldverschreibungen,  
Hessische 3 % Staatsanleihe von 1905,  
Leipzig, den 1. Oktober 1907.

**Kammgarnspinnerei Meerane, 4 % Obligationen,**  
Kammgarnspinnerei Wernshausen, 4 % Obligationen,  
Karlsbader 4 % Stadtanleihe von 1892,

**Landw. Credit-Verein im Königreich Sachsen, Credit- und Pfandbriefe,**  
Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinrich Knoch & Co., 4 1/2 % Obligationen,  
Leipziger Hypothekenbank, Pfandbriefe,  
Leipziger Palmengarten, 4 1/2 % Obligationen,  
Leipziger Spitzenfabrik Barth & Co., Aktien-Gesellschaft, 5 % Obligationen,  
Leipziger Wollkammer, 4 % Obligationen,  
Lugauer Steinkohlenbauverein, 4 % Prioritäts-Obligationen,

**Mansfelder Kupferschiefer bauende Gewerkschaft, 4 % Obligationen,**  
Marmor-Kalkwerk Silesia, G. m. b. H., 4 % Obligationen,  
Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt, Greiz, Grundrenten- und Hypothekenbriefe,

**National-Aktien-Bierbrauerei Braunschweig, vorm. F. Jürgens, 4 % Obligationen,**  
Norddeutsche Grund-Credit-Bank, Berlin, Pfandbriefe,  
Norddeutscher Lloyd, Obligationen,  
Nürnberger 3 1/2 % u. 4 % Stadt-Anleihen,

**Oesterreichische 4 % Gold-Rente,**  
Oesterreichische Südbahn (Lombarden) 3 % Obligationen, Serie X, à Frcs. 6.50,  
Ostrau-Friedlander Eisenbahn, 4 % Prioritäten,

**Pester-Ungarische Commercialbank, Budapest, Pfandbriefe,**  
Prehlitzer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft in Meuselwitz, 4 1/2 % Obligationen,  
Preussische Bodencredit-Aktienbank, Pfandbriefe,  
Preussische Central-Bodencredit-Akt.-Ges., Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen,  
Preussische Hypotheken-Aktien-Bank, Pfandbriefe,

**Raab-Oedenburg-Ebenfurther 3 % Eisenbahn-Prioritäten,**  
Rumänische Renten,  
Russische 4 % konsolidierte Anleihen,

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Dresden, 4 1/2 % Obligationen,**  
Sächsische Bodencreditanstalt, Dresden, Pfandbriefe,  
Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau, Obligationen,  
Sächsische Wollgarnfabrik, A.-G., vorm. Tittel & Krüger, 4 % Obligationen,  
Oscar Schimmel & Co., Aktiengesellschaft, 4 1/2 % Obligationen,  
Schlesische Boden-Credit-Aktien-Bank Breslau, Pfandbriefe,  
Stadtverein für innere Mission, Dresden, Obligationen,  
Süddeutsche Bodencreditbank, München, Pfandbriefe,  
Paul Süß, Aktiengesellschaft für Luxuspapierfabrikation, 4 1/2 % Obligationen,

**Teplitz-Schönauer 3 1/2 % Stadt-Anleihe,**

**Union, Akt.-Ges. für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie in Dortmund, 5 % Oblig.,**

**Vereinigte Eschbach'sche Werke, Akt.-Ges., Dresden, Obligationen,**

**Westdeutsche Bodencredit-Anstalt, Köln, Pfandbriefe,**  
Württembergische Hypothekenbank, Pfandbriefe,

**Zittauer Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei, Aktien, No. 5 I. Em. - M. 36.—,  
II. u. III. Em. - M. 144.—.**

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Privatbank zu Gotha.

Wir feiern hiermit an, daß  
**Herr Geheimrat Finanzrat Gottfried Schapitz**  
zu unserem lebhaften Bedauern nach mehr als 25jähriger Thätigkeit aus dem Vorstand unserer Gesellschaft scheidet und daß heute  
**Herr Gotthold Völker,**  
langjähriger Vorstandsmann unserer Filiale Weimar, als Direktor in den Vorstand eintritt.

Gotha, den 1. Oktober 1907.  
Aufsichtsrat und Direktion der Privatbank zu Gotha.  
Doebel, K. Samwer. Ass. Völker.

### Maschinenfabrik Germania

vorm. J. S. Schwalbe & Sohn  
Chemnitz.

In Gemäßheit der Bedingungen für unsere Anleihe von 1895 sind am heutigen Tage  
**26 Stück Teilschuldverschreibungen à Mk. 500.—  
d. i. Mk. 13 000.— nominal**  
zur Rückzahlung per 31. Dezember a. c. ausgelöst worden.  
Zudem mit die Nummern der ausgelösten Teilschuldverschreibungen nachstehend bekannt machen, fordern wir die Inhaber derselben auf, den Nominalbetrag von Mk. 500.— per Stück unter Rückgabe der Scheine samt Zinsen und Kosten entgegen  
an unserer Gesellschaftskasse in Chemnitz oder  
bei der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin  
zur Verfallzeit zu erheben.  
Chemnitz, den 27. September 1907.

Der Vorstand.  
Nummern der ausgelösten Teilschuldverschreibungen:  
35 99 230 240 295 409 508 530 558 562 590 740 906 942 1002 1159  
1262 1432 1459 1460 1469 1621 1668 1730 1776 1904.

**Tobias Schless & Co.**  
Bankgeschäft  
Leipzig. Reichsbank-Giro-Konto.  
Telephon Nr. 4127.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.  
Inkasso und Diskontierung von Wechseln auf russische Plätze.

### Jute-Spinnerei und Weberei Cassel.

Die Dividende obiger Gesellschaft für 1906/07 wird vom 1. Oktober d. J. an gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 24 mit Mark 80.— bei uns kostenfrei ausgezahlt.  
Leipzig, den 30. September 1907.  
Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die **Rölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh.**  
empfiehlt sich zum Abschluss von:

Unfall-Versicherungen, Eisenb.-Unfall- u. Dampfschiff- Unglück-Versicherungen auf Lebenszeit gegen nur einmalige Prämie.	Haftpflicht-Versicherungen aller Art, Einbruchs-Diebstahl- und Kassenboten-Beräubungs- Versicherungen, Kautions- und Garantie- Versicherungen, Sturmschäden-Versicherungen.
--	--

Nähere Auskunft erteilen bereitwillig die Vertreter und  
**Die Spezial-Direktion Leipzig.**  
Aug. Siebert, Promenadenstrasse 10.

Der Verlust nachstehender Versicherungspolice  
des früheren Versicherungsunternehmens „Atropos“ in Leipzig, letzteren Lebensversicherungsgesellschaft „Atropos“ in Leipzig, ist der unterzeichneten Bank als Rechtsnachfolgerin der „Atropos“ angefallen worden:

Police 7104 Herr **Erdmann Gustav Klingner** in Götha A 150  
Police 1070 Herr **Friedrich Traugott Hattner** in Wartberg A 75  
Police 10265 Frau **Karoline Friederike Kahlhorn** geb. Gant in Ebersdorf A 75  
Police 109024 Frau **Pauline Auguste Taubert** geb. Bretschneider in Zschopau A 150

Gemäß §§ 74, 75 und 76 der Statuten der „Atropos“ werden einzelne Interessenten an den Polizen aufgefordert, spätestens binnen 3 Monaten nach dieser Bekanntmachung ihre Rechte über ihren Besitz an den Polizen der unterzeichneten Bank anzudeuten und nachzuweisen, da sonst, wenn innerhalb dieser Frist eine solche Anmeldung nicht erfolgt, die erwähnten Polizen für nichtig und ungültig erachtet und dem Versicherer ein Duplikat ausgehändigt oder im Todesfälle den Beteiligten die Versicherungssummen ausgezahlt werden.  
München, den 1. September 1907.  
**Deutsche Lebensversicherungsbank „Arminia“**  
Aktiengesellschaft in München. Die Direktion.











Aus Sachsens Umgebung.

31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...

31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...

31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
31. 10. 13. Wende lesen. — Fritz du Tunnel 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...

Veranfügungen.

Im Leipziger Polizeiamt ist mit dem heutigen Tage die ...  
Im Leipziger Polizeiamt ist mit dem heutigen Tage die ...  
Im Leipziger Polizeiamt ist mit dem heutigen Tage die ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Sport.

Reitsport.

Nennen zu Berlin-Straßberg am 30. September. (Privattelegramm.)  
I. Gedruckt-Rennen. Preis 1500 A. Dth. 1200 m. ...  
II. Preis von Groß-Becken. Preis 1500 A. Dth. 1200 m. ...  
III. Buchmühl-Rennen. Preis 1500 A. Dth. 1200 m. ...  
IV. Fuchsbühl-Rennen. Preis 1700 A. Dth. 1200 m. ...  
V. Preis vom Westsee 2000 A. Dth. 1200 m. ...  
VI. Preis vom Waldlager 1700 A. Dth. 1200 m. ...

Reitsport.

Nennen zu Gelnau am 30. September. (Privattelegramm.)  
Preis des Gelnauer 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
Preis des Gelnauer 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...  
Preis des Gelnauer 3000 Proc. Dth. 1200 m. ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Kadipport.

Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...  
Bei den Rennen zu Straßberg ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Geschäftsverlehr.

Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...  
Deute vor 10 Jahren, am 1. Oktober 1897, wurde bei ...

Drei Lilien.  
Nennert, Paul u. Weichstoband I. Kammer.  
Sänger: Bruno Köcke, Franz 1900.  
Kallstollen beider Strassenbahnen.  
Deute Dienstag.  
Seidel-Sänger.  
Vorzügliches Programm! Neueste Schlager!  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 A. Vorzugsorten gültig.  
Gieranf: Grosser Elite-Ball.  
Schneidiges Ballerchener. Neueste Tänze.

Centraltheater-Café.  
Täglich nachmittags und abends  
Wiener Salonmusik.  
Vorzügliche Konditorei  
Zeitungen aller Länder  
Beater Kaffee  
Eintritt frei.  
Billard- und Spielsaal.

Tauchaer Hof.  
Tauchaerstr. 8.  
Restaurant und Café. Heute und täglich konzertiert das erst-  
klassige Künatler-Kasino-Quintett. Dir.: Philipp Treubar.  
Die Konzerte finden im Café I. Bg. statt. Anfang 8 Uhr. 0122

Oberpollinger.  
A. Palmé, Parkstraße Nr. 11.  
„Leipzigs 8 Lieblinge“.  
Freitagert täglich 5-12 Uhr.  
Kulmb. Bierstübli, Querstr. 1.  
Heute Rohkeule v. Rehrgangst.  
Morgen Thüringer Klöße und  
div. Beilagen.  
Gut gepflanzte Ritz-Biere.

Petershof,  
Petersstrasse 6.  
Jah. M. Finzel.  
Seute  
Schlachtfest.

Das beste  
Pilsner  
Urquell  
im  
Sachsenhof,  
Johannisplatz.

Klächta-Hütte!  
Auffahrt, Vigliana, Parkstr. 11, 7051  
01222

Neue Welt  
Eimert's Konzerthaus, Thomaskirchhof 16.  
Von heute ab  
Täglich Oktoberfeste  
(in Münchener Schützengasse)  
Einzig in ihrer Art  
Auftreten der I. Bayer. Oberländer-Kapelle „d'Schlierseer“  
Dir.: Alois Vorbretter.  
Anfang 8 Uhr nachmittags ununterbrochen.  
Dekoration und Aufmachung hochaktuell. Grosser Jubel und Trubel.  
Montags, Mittwochs  
und Freitags: Rostbratwürste  
von Albert Rost,  
Hoflieferant.

Blumensäle  
Eingang Thomasing No. 1 und Dorotheenstrasse 2.  
Ab 1. Oktober:  
Johannes Cotta  
der Meisterschafts-Regitator  
und das grosse Oktoberprogramm  
Die Direktion Georg Zeissner.

Bruno Fröblich's Gosenstube  
und Restaurant gegen-  
über d. Kriemhild-Palast.  
Deute: Schlachtfest. Täglich Mittagstisch  
vorgügl. NB. Mittagstisch: Suppe 1/2, Brot 60 A, 1/2, Brot d. 70 A an. 01222

Schloss Debrahof  
Leipzig-Entritzsch. 01222  
Herrliche Parkanlagen.  
Angenehmer Aufenthalt.

Kakao  
Tasse 15 A.  
Kakao mit Schlagschnee & Tasse 25 A.  
Schokolade u. Schlagschnee Tasse 25 A.  
Kaffee, Tee & Tasse 15 A.  
Schlagschnee & Glas 15 A.  
Aufnahmegerät für Damen empfohlen.  
Schenken mit Poketen.  
reichhaltiges Konditorei-Verlet  
empfehl. die Konditorei von  
L. Tilebein Nachf.,  
Tel. 2368. Dainstraße 17. 01222

Seifers Mittagstisch  
Kochstraße 3, I.  
anerkannt bester. Tamen (ep.) 45 A.  
01222

Guter Mittagstisch  
L. Wörm. 90 A. Ruppelstr. 13. Rochstr. 01222

Dame: Eigentlich allein  
u. h. jeden Dienstag 9 Uhr 12A. Str.  
ed. Nachstr. 01222  
Deute: Herr Herr Friedrich Zeuner  
Georgstr. 9  
25jähriges Jubiläum  
als 25jähriger. 01222

Neues Theater.

(Wohlfühl und gerichtlich verurteilt.)
Dienstag, den 1. Oktober 1907, Abends 7 Uhr,
Beginn der Aufführung des 1. Aktes der Oper 'Figaros Hochzeit'...

Tanzstunde Gustav Engelhardt

Privat-Tanzlehrinstitut — Reichsstrasse 33/35,
empfiehlt sich zur gründlichen Lehre für Tanz und gesellschaftliche Umgangsformen...

Gesangunterricht

erteilt
Frau Marie Thoma-Löschke,
früher Dram. Sängerin am Hoftheater zu Schwerin...

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Dienstag, den 1. Oktober 1907, Abends 7 1/2 Uhr,
Vorstellung im bedeutend ermäßigten Preisen:
Wohltätige Frauen...

Altes Theater.

(Wohlfühl und gerichtlich verurteilt.)
Dienstag, den 1. Oktober 1907, Anfangs 7 1/2 Uhr,
11. wöchentliche Vorstellung zu halben Preisen:
Des Meeres und der Liebe Wellen...

Herrn Eugen Ebenroth in Leipzig

Leipzig, Pfaffendorfer Strasse No. 20.
Magdeburg, den 1. Oktober 1907.
Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Linde, Richter.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater.
Dienstag, den 1. Oktober, Abends 8 Uhr:
Letzte Woche:
Der Zigeunerbaron. Zum 31. Male!

Battenberg-Theater.

Dienstag, den 1. Oktober 1907.
Geschlossen.
Korrespondenz des Geburtstages des Geb. Hofrats
Rud. v. Gottschall zum ersten Male:
Der Vermittler. Variété.

Otto Friedrich Universitätsstr. 1/3.

Erstklassiges Schuhwaren-Massgeschäft.
Direktor Import feinsten Amerik. Damen- und Herren-Stiefel.
Die neuen Herbstlieferungen sind eingetroffen...

Chor-Verein des Gewandhauses.

Dienstag, 8. Oktober, Abends 7 Uhr
erste Chor-Uebung.

Hôtel de Pologne

Hainstr.
Donnerstag, den 3. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr:
Öffentlicher Vortrag
Kulturkrankheit Nervosität...

Drei Linden.

Heute: Dienstag, den 1. Okt. Heute:
Eröffnung der Ball-Saison.
Grosser Elite-Ball!
Ballmusik: Leipziger Konzert-Orchester G. Curtz.

Café Münchner Hof

16 Königsplatz 16.
Heute u. täglich
Nachmittags von 4 Uhr ab
Künstler-Konzert
unter Leitung des
Konzertmeisters Herrn Köhler.

Battenberg.

Täglich Künstler-Vorstellung.
Fliegendes Ballett
Neu! Iris Neu!
Serpentin-Tanz in den Wolken.
John Weil, Marka Freya,
Kremka Brothers, komische Akrobaten,
Eduard Zertho mit seiner Handemonta,
Carl Bernhard, Humorist,
Auto & Mobil, Excentrics,
American Biograph, Felice d'Orrent,
The 4 Black Diamonds
humoristisches Herren-Gesangs- und Tanz-Quartett.

Panorama

Heute: Gr. Militär-Konzert
ausgef. vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Direktion: Herr Kapellmeister Günther Coblenz.
Heute Spezialität: Schinken in Brotteig
mit Kartoffelsalat.
Morgen: Grosses Militär-Konzert vom Musik-
korps des Inf.-Rgts. No. 106. Dir. J. H. Matthey.

Dresdner Musenwigwam.

Heitere Künstler-Abende.
Gesamtleitung: Adolph Rosée.
Weinsalon Palast-Hotel, Ritterstr. 30.
Neues Programm
u. a. Gastspiel des
Niggersänger-Pianisten Fred. Anderson
(von Konservator in San Francisco).
Hilfsmittel! Der Häuptling Rosée.
Von 9—12 Uhr. Eintritt Mk. 1.
Hoteller Rich. Lindner.

almergarten.

Eintritt: 1 Mk., von Abends 7 Uhr 50 Pfg.
Heute Dienstag, 4 Uhr nachmittags:
1. Gesellschafts-Konzert
des Tonkünstler-Orchesters (Coblenz)
unter Mitwirkung der Vortragskünstlerin
Fräul. Hedda Wardegg.
Prolog: Melodramen aus Webers Oper 'Preziosa' u. a.
Morgen Mittwoch 8 Uhr nachmittags:
1. Symphonie-Konzert
des Winderstein-Orchesters (Hans Winderstein).
Donnerstag 8 Uhr nachmittags:
L. Gesellschafts-Abend (Konzert
u. Ball)
Teilnahme für Dauerkarten-Inhaber frei; Gastkarten A 3.—,
für Studierende, gültig bis 31. März 1908,
Winterkarten zu 6 Mk. werden an beiden Kassen ausgefertigt.

Neuer Gasthof, L. Gohlis.

Beste Bierding:
Krystall-Palast-Sänger.
Neu! Oufarenischer. Neu!
Darauf: Ball-Fest.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Konzertkarten 50 Pfg.
Sonntag: Seidel-Sänger!!!!

Gosenschlösschen Plagwitz

Alte Strasse 6. E. Hammer, Elisabeth-Allee.
Heute, sowie jeden Dienstag:
Grosses Schlachtfest.
Spezialität: Bestgepflegte Döllnitzter Rittergutszose.

Zoologischer Garten

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr zur Jahresfeier
Grosses Konzert vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Dir. Herr Kapellmeister Günther Coblenz.
Nach dem Konzert: Fest-Ball.
Eintritt 1 Mk., Vereine und Tugendarten 50 Pfg. Zuschlag.
Dauerkarten-Inhaber Eintritt frei.

„Café Zaspel“

Klosterergasse 12
Allen werten Gästen, Lieben Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich
mein seit dem Jahr 1867 bewirtschaftetes Lokal
an Herrn Arno Hofmann, käuflich abgetreten habe.
Für das mir in den langen Jahren entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen sage ich hierdurch
meinen besten Dank und bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst entgegenbringen zu wollen.
Leipzig, den 1. Oktober 1907.
Hochachtungsvoll
Frau Helene Zaspel.
Auf obige Annonce hofl. Bezug nehmend, bitte ich alle werten Nachbarn, Freunde und Bekannte,
mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Ich werde das von mir übernommene Lokal unter dem Namen „Café Zaspel“ in der alten
soliden Weise meiner Vorgängerin weiterführen. Gleichzeitlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich
beachtlich Pilsener von der „Ersten Aktien-Brauerei Pilsen“ und „Reichelbräu“ Kulmbach
führen werde.
Ich bitte um recht zahlreichen Besuch und zeichne
Hochachtungsvoll
Arno Hofmann.

Oberpollinger

A. Palmé, Fortstrasse Nr. 11.
„8 Moosblüemerln“.
Sehr Gejangsleistung.
Freikonzert von 5—12 Uhr.

Wagners

Konzerthaus.
11 Windmühlenstr. 11.
Taglich
mit seinem
I. Hamburger
Quartett- und
Barlesken-Ensemble.
Stets neues nur orig. Programm!

Europ. Börsenhalle.

Täglich großes Konzert
bes. aussergewöhnlich
Damen-Trompeterkorps
„Alpenveilchen“
Dir.: Joseph Reinstädler
9 Damen — 3 Herren
Wochentags 6—12, Sonntag 11—1
und 4—12 Uhr. With. Paes.